

DO ISSES:

Gesucht: Historische Bahn am Depot LU

41 RHEINPFALZ-Leser haben unser Rätselbild vom 4. April richtig erkannt. Wir hatten nach der historischen Straßenbahn gesucht, die auf dem Parkplatz des Wohn- und Gewerbekomplexes Depot LU an der Rheinallee in Süd steht.



VON STEFFEN GIERESCHER

Besser als Experte Hans Weber hätte man unser Rätsel nicht auflösen können: „Die Bahn steht am ehemaligen Depot und hat die Nummer 157. Ich weißt das, weil ich diese als Linie 12 als Fahrer von Oppau nach Rheingönheim von 2002 bis 2008 selbst gefahren habe.“ Von der „Café-Straßenbahn auf dem Platz vor dem alten Straßenbahndepot“ schreibt Karsten Wicke. „Bei der Aufstellung mittels Schleppfahrzeug hat mein ehemaliger Schulkamerad Klaus Gutzer die Hausherrin Birgit Stärk tatkräftig unterstützt“, berichtet Maria Anna Reil. Den „Duewag Gelenktriebwagen GT 8“ hat nicht nur Michael Twertek als solchen erkannt. Danke für die zahlreichen und sehr netten Zuschriften!

Vorm ehemaligen Straßenbahndepot in Süd steht die blaue Bahn aus dem Jahr 1971 seit 20. August 2019. An diesem Dienstag wurde sie von einem Schleppfahrzeug an ihren Platz gebracht. Wegen der abgelaufenen Hauptuntersuchung konnte die historische Bahn nicht mehr selbst fahren, wie Markus Roth damals erklärte. Er ist Vereinssprecher des Nahverkehrsmuseums Rhein-Neckar „Depot 5“. Die Bahn wäre sonst von den Rhein-Neckar-Verkehrsbetrieben (RNV) aussortiert worden, „um Platz zu schaffen für neue Bahnen“, wie Roth erzählte. Seither hat die etwa 30 Meter lange und anlassbezogen gastronomisch genutzte Bahn auf dem Parkplatz des Wohn- und Gewerbekomplexes ein neues Zuhause gefunden. Die Idee, an den Ort, wo einst Straßenbahnen ein Dach über dem Kopf fanden, wieder eine solche hinzustellen, ist schon älter. Bei einem Tag des offenen Denkmals hatte der stellvertretende Vorsitzende des Nahverkehrsmuseums das Depot LU besucht und sich mit dessen Betreiberin Birgit Stärk unterhalten. „Da ist die Idee entstanden“, bestätigt Stärk, die damals gemeinsam mit allen Geschäftsleuten aus dem Depot am 31. August ein Sommerfest feierte – inklusive neuer, alter Straßenbahn, die auch ins Programm eingebunden wurde.

Millionenbetrag investiert

Bis 1996 diente der denkmalgeschützte und 1910 in Betrieb genommene Komplex in Süd als Straßenbahn- und später als Kulturdepot. Die Oggersheimer Unternehmerin Stärk investierte einen mittleren einstelligen Millionenbetrag in das historische Gebäudeensemble zwischen der Karl-Krämer-Straße und der Rheinallee und baute es zu einem hochwertigen Einzelhandels- und Wohnstandort mit rund 60 Arbeitsplätzen um.

Offiziell eröffnet wurde das Depot LU am 5. November 2015. Im früheren Verwaltungsgebäude entstanden gut 20 Wohnungen. In der ehemaligen Fahrzeughalle sind mehrere Firmen angesiedelt. Zudem wird das Depot LU als Ausstellungs- und Veranstaltungsort genutzt. Das gesamte Areal umfasst 9800 Quadratmeter. 2800 davon werden gewerblich genutzt, 1450 sind Wohnraum. Der Rest sind Freiflächen (Arkadenhof, 1400 Quadratmeter, Park- und Vorplatz). Der kleine Nachmittagsmarkt, der sich am Depot LU etabliert hatte, legt unterdessen eine Pause ein. Laut Marktmeisterin Sandra Wagner sind die Betreiber der Stände wegen der angespannten Wirtschaftslage gezwungen, ihr Geschäftsmodell zu überdenken. Anfang August 2021 war der neue Markt gestartet. Jeden Donnerstag von 11.30 bis 18 Uhr gab es dort Obst und Gemüse, Feinkost, Käse und andere Köstlichkeiten zu kaufen. Jetzt wollen die Händler auf unbestimmte Zeit pausieren. Denn für sie habe sich die Situation in den vergangenen Wochen durch die Preissteigerungen deutlich verschärft. Die laufenden Kosten für die Standbetreiber seien mittlerweile so hoch, dass dies beim Verkauf der Produkte nicht mehr darstellbar sei.

Eine gute Nachricht ist Wagner zufolge, dass die beliebte Feldküche weiterhin einen Mittagstisch anbieten wird. Und das sogar zweimal wöchentlich. Wegen der positiven Resonanz gastiert die Feldküche nun immer dienstags und donnerstags von 11 bis 14 Uhr am Depot LU. Ab

11. April stößt ein Spargelstand hinzu.

Gemeinsam mit Geschäftsführerin Birgit Stärk baut Sandra Wagner auch das Veranstaltungsprogramm am Depot LU aus. Nach einem erfolgreichen Kinder-Flohmarkt Anfang März sei im Mai ein regulärer Flohmarkt geplant. Im September soll es einen zweiten Kinderflohmarkt geben und am dritten Adventswochenende wieder einen kleinen Weihnachtsmarkt.

Aus den richtigen Einsendungen haben wir zwei Gewinner ausgelost, die verständigt werden: Je zwei RHEINPFALZ-Tassen gewonnen haben Anton May aus Frankenthal und Erika von Usslar aus Schifferstadt. Das nächste „Wo isses?“ gibt's im Mai.